

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Willi Braatz, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23. Tel. 76 68 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23. Tel. 76 68 87.
Oberturn- und Sportwart: Otto Pötsch, Berlin-Zehlendorf, Alsterweg 23. Tel. 84 23 75
Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30. Tel. 73 71 30
Spielwart: Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitzstraße 31a. Tel. 73 79 87
Hauptkassenwart: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30

Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Nr. 1

Berlin, Januar 1959

39. Jahrgang

Der Spruch: So manchmal ward ich irre an der Stunde,
an Tag und Jahr, ach, an der ganzen Zeit;
es gärt und tost, doch mitten auf dem Grunde
ist es so still, so kalt, so zugeschnitten.

Habt Ihr euch auf ein neues Jahr gefreut,
die Zukunft greifend mit beredtem Munde?
Es rollt heran und schleudert, o wie weit
euch rückwärts — Ihr versinkt im alten Schlunde.

Doch kann ich nie die Hoffnung ganz verlieren,
sind auch noch viele Nächte zu durchträumen,
zu schlafen, zu durchwachen, zu durchfrühen,
so wahr erzürnte Wasser müssen schäumen,
muß, ob der tiefsten Nacht, Tag triumphieren,
Und sieh: Schon bricht es rot aus Wolkensäumen.

Gottfried Keller

Doch kann ich nie die Hoffnung ganz verlieren

Gottfried Keller hat in seinen Versen, die ich der ersten Ausgabe im neuen Jahre voranstellte, so treffend zum Ausdruck gebracht, was gerade jetzt zur Zeit des Jahreswechsels für uns in Berlin hätte geschrieben sein können. Lest sie nur noch einmal, diese Verse, liebe Freunde, Ihr werdet finden, daß sie so recht in unsere Zeit passen, die uns viel Ungewißheit auferlegt und in der gerade wir in Berlin nie ganz die Hoffnung verloren haben oder verlieren. Der Dichter sagt zum Schluß „Und sieh: Schon bricht es rot aus Wolkensäumen“ und sieht damit die Strahlen der Sonne, die aus dunklem Gewölk hervorbrechen und somit das, was uns noch tiefe Nacht schien, heller macht. Wo Helle ist, ist aber auch Hoffnung.

So möchte ich deshalb allen Vereinsfreunden, allen, die sich irgendwie mit uns verbunden fühlen, zum Beginn des neuen Jahres mit den Dichterworten helfen, die Hoffnung nicht ganz zu verlieren, ganz gleich ob in allgemeiner oder ganz persönlicher Hinsicht. Ein winziger Lichtstrahl lugt bestimmt immer aus dem Dunkel hervor und der zeigt, wo der Anfang unseres Weges ist. Mit der gleichen Hoffnung wollen wir auch den Weg in das neue Vereinsjahr beschreiten. Das vergangene Jahr hat uns bewiesen, daß es aufwärts geht, wenn wir zusammenstehen, daß die Schaffenskraft des einzelnen wächst, wenn er die Stütze eines anderen spürt, daß die Freude größer wird, wenn andere mitgeholfen haben, sie zu bereiten, daß das Band fester wird, wenn viele daran knüpfen. Laßt uns, liebe Freunde, ganz gleich, wer nach den Neuwahlen die großen und die kleinen Ruder des Vereinsschiffes in die Hand nimmt, mithelfen, den richtigen Kurs zu halten. Ihr alle, die Ihr lieber bequem und ohne viel Gedankenaufwand in unserem Vereinsschiff sitzt, rafft Euch auch einmal auf, diejenigen Eurer Kameraden, die stets für Euch das Ruder führten, abzulösen oder sie wenigstens im Bereich Eurer Kräfte zu unterstützen. Mehr als das erwartet niemand von Euch. Ist das zuviel, was das neue Jahr von Euch fordert? Helft doch, den Wolkensaum Gottfried Kellers auch bei uns soweit wie möglich zur Seite zu ziehen, auf daß nicht nur ein winziger, sondern ein ganz deutlicher Hoffnungsschein uns auf unserm Weg durch das Jahr 1959 vorangeht. Möge es uns allen und besonders unserer geliebten L-Gemeinschaft zum Segen gereichen!

Hellmuth Wolf

Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

4. 1. Kegeln der Turnabteilung, Rest. Regener, 17 Uhr
6. 1. Vorstandssitzung bei Linthe, 19 Uhr
15. 1. Einsendeschluß für die Februar-Ausgabe
16. 1. Sitzung der Abteilungsleitung Sport und Spiel, Linthe, 20 Uhr
17. 1. Tanzabend der Schwimmerjugend, Jugendheim am Eichgarten, 18 Uhr
17. 1. Treffen der München-Fahrer, Rest. Alt Lichterfelde, 19.30 Uhr
25. 1. Kegeln der Sport- und Spielabteilung
31. 1. Jahresversammlung der Turnabteilung, Rest. Alt Lichterfelde, 20 Uhr
6. 2. Vorstandssitzung bei Linthe, 20 Uhr
13. 2. Jahresversammlung der Schwimmabteilung, Rest. Märkischer Hof, 20 Uhr
22. 2. Vereins-Jahresversammlung, Lichterfelder Festsäle, 18 Uhr
28. 2. Zille-Ball des $\textcircled{L}$, Lichterfelder Festsäle, 20 Uhr
22. 3. BTB-Alterswanderung
27. 3. Hallen-Faustballturnier, Sporthalle Schöneberg

Vereins-Jahresversammlung

am Sonntag, dem 22. Februar 1959, um 18 Uhr, im Hochzeitssaal der Lichterfelder Festsäle, Finckensteinallee 38. Alle stimmberechtigten Mitglieder des $\textcircled{L}$ (über 18 Jahre) werden gebeten, sich den Tag der Jahresversammlung des Vereins vorzumerken und freizuhalten, da wichtige Punkte auf der Tagesordnung stehen werden. Die Tagesordnung wird in der Februar-Ausgabe bekanntgegeben. Anträge von Mitgliedern, die auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen, müssen satzungsgemäß 14 Tage vor der Jahresversammlung beim Vereinsvorstand ein-Willi Braatz, Vorsitzender

Nochmals: Beitragszahlung und Abrechnung für 1958

Es werden nach meinem Aufruf in der Dezember-Ausgabe hoffentlich nicht sehr viele $\textcircled{L}$ -Angehörigen sein, die ihre Beitrags-Rückstände jetzt noch nicht beglichen haben. Ich bitte deshalb die letzten Säumigen, selbst dafür zu sorgen, daß sie nicht in die Außenstandliste für 1959 übertragen werden müssen. Zahlt schnell die Reste und Ihr, liebe Kassenwarte, sorgt für sofortige Abrechnung!

Richard Schulze, Hauptkassenwart

Am 22. Februar: Zille-Ball des $\textcircled{L}$

in den Lichterfelder Festsälen. Das wird ein „Knüller“! Henri's Rhythmiker spielen zum Tanz und das Zille-„Milljöh“ liefern wir. Kostümbeschaffung diesmal bestimmt sehr billig! Heute erstmal: Tag vormerken! Eintrittsgeld von 2,— DM im Vorverkauf und 2,50 DM an der Abendkasse (und ein bißchen was dazu) zurücklegen! Vater Zille erwartet viele seiner „Kinder“.



OPTIKER
Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister
Schleicher
ALLE KASSEN
BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

Viel Glück und Gesundheit im neuen Jahre

wünschen wir allen Vereinsangehörigen, deren Familienangehörigen und den Eltern und Erziehungsberechtigten unserer Jugend und Kinder. Mögen sie sich alle noch mehr zugehörig fühlen zu der großen $\textcircled{L}$ -Familie, auf daß aus deren Mitte ein Teil der für das neue Jahr erhofften Freude kommt und das Jahr verschöner hilft.

Besonders herzliche Grüße und Wünsche für ein gesegnetes neues Jahr entbieten wir unseren auswärtigen Mitgliedern und Freunden, vor allem denen, die fern der Heimat im Auslande weilen und mit ihren Gedanken wohl gerade jetzt stärker in ihrer alten Heimat sind.

Verbunden mit großem Dank sollen herzliche Neujahrswünsche allen Mitarbeitern gesagt sein, die treu und uneigennützig der Allgemeinheit gedient haben. Hierzu zählen wir auch unsere Lehrkräfte: Frau Blach (Gymnastik), Sportlehrer Lang (Leichtathletik), Hans-Jürgen Zacharias (Turnen) sowie Turnbruder Puchelt (Druck der Vereinszeitung). Bezirkssportamtsleiter Büchschütz, alle Schulhaus-, Bade- und Platzmeister als stets bereite Helfer, Mutter und Christa Blümke und Paul Linthe als Vereinswirte und nicht zuletzt unsere treuen Inserenten, denen wir viel Erfolg ihrer Anzeigen im „SCHWARZEN $\textcircled{L}$ “ wünschen. Möge das Jahr 1959 für alle Genannten und Ungenannten ein gutes werden!

Der Vereinsvorstand

Geräte-Vergleichskampf gegen TuS Neukölln

Gerätekämpfe sollen den Geräteturner anspornen, über sein Übungsturnen hinaus zu üben, so daß seine Leistungen einen wesentlichen Fortschritt machen. Daneben sollen auch die Freude am Wettkampf und der Einsatz für die Farben seines Vereins geweckt werden.

Wenn auch zunächst vor diesem Vereins-Vergleichskampf manches nicht zu klappen schien, so wurde doch ganz planmäßig und mit bestem Erfolg auf diesen Kampf hingearbeitet.

Der Vergleichskampf sah die Teilnahme aller männlichen und weiblichen Altersgruppen vor. Nicht Einzelleistungen, sondern die Breitenarbeit der Turnabteilungen und der Riegen sollte gewertet werden.

So traten in der vereinseigenen Halle des TuS Neukölln 7 Riegen mit je 4 Turnern, insgesamt mindestens 28 Turner aus jedem Verein an. Jede Riege durfte einen fünften Turner stellen, doch kam die jeweils geringste Wertung in Wegfall. Leider konnten wir nur in zwei Riegen fünf Turner stellen, was sich natürlich im Endergebnis nachteilig auswirkte.

Nun zum Kampfe selbst: Am Sonnabend, dem 22. November, turnten die Schüler und Schülerinnen in Neukölln. Da hier bei den Jungen und Mädeln gerade die Besten nicht antraten, büßten wir gleich 23 Punkte ein, die nicht wieder gutzumachen waren.



Zenker
Bekannt für gepflegte Wintersportkleidung!
Bogner-Modelle
Ausgewählte Strickwaren
Elastikhosen
pfundige Anoraks, Autocoats
gutsitzende Skistiefel
Eigene Skiwerkstätte!
Das gute Sportgeschäft seit mehr als 30 Jahren
Am S-Bahnhof Steglitz
ABC 72 19 68/69 WKV

Die Blumenhalle am Thuner Platz

wünscht allen Turnschwestern und Turnbrüdern sowie allen anderen
Kunden aus dem ①

ein gesundes neues Jahr!

Günter Rademacher

Am Sonnabend, dem 29. November, begannen die Altersturner den Wettkampf. Unsere ausgezeichnet turnenden „Alten“ (die ältesten 68 und 64 Jahre), mit 5 Turnern antretend, konnten 10 Punkte gutmachen. Die besten Turner waren Herbert Ulrich (1. Rang) mit 9,55; 9,7; 9,5; 9,65 (!) von je 10 erreichbaren Punkten. Fred Wolf (2. Rang) mit 9,1; 8,8; 8,9; 9,2 Punkten. Den 4. Rang belegte Willi Brauns.

Unsere Frauen, von denen zwei aus beruflichen Gründen abgesagt hatten, verloren nur 1½ Punkte gegen Neukölln. Christel Lowak erreichte den 2. Rang und Marianne Köhn den 3. Rang. Christel Lowak turnte zweimal 9,5 und einmal 9,1, also ganz ausgezeichnet. Marianne Köhn turnte an allen Geräten 8,8 Punkte, ein sehr schöner Durchschnitt.

Unsere Männerriege verlor 8,5 Punkte, obwohl auch hier alle ihr Bestes gaben. Sie konnte aber gegen die turnerfahrenen Neuköllner, die schon häufig Städteturner in ihren Reihen hatten, nicht aufkommen. Bester Turner des ① war Gerhard Wick mit 9,1; 8,95; 7,7; 9,2; 9,0 Punkten. In der Gesamtwertung der Männer lag er an dritter Stelle. Sehr gut schlugen sich auch Herbert Brauns und Jürgen Körke. Letzterer zeigte hier einmal, wieviel Turntalent in ihm steckt; er konnte sich bei sorgfältigem und zielbewußtem Üben bald nach vorn arbeiten.

Zum Schluß die Jugendturner und -turnerinnen. Hier turnte Peter Speemann, wie erwartet, sehr gut. Er konnte in der Gesamtwertung den 1. Rang mit 8,8; 9,6 (!); 9,35; 9,25; 9,45 Punkten erturnen. Boris Lindenberg (4. Rang), Eckehard Melzer (5. Rang) und Lutz Steinberg (7. Rang) hielten sich recht achthar und konnten gegen die sonst in der Gruppe A (wir in Gruppe B) turnenden Neuköllner, vor denen ihnen bange war, 0,65 Punkte gutmachen. Ein Erfolg, der bei den sehr verbesserungsfähigen Jugendturnern weiter Gutes erwarten läßt.

Unsere Jungmädchen, die zwei Turnerinnen zur Unterstützung der Frauenriege abgegeben hatten, verloren dadurch gegen die ganz ausgezeichnet turnenden Neuköllner 6 Punkte. Sie erreichten den 4., 6., 7. und 8. Rang. So turnten sie: Anneliese Kunow 35, Brigitte Nickel 34,90, Evelin Freytag 34,70, Helga Brauns 33,10 und Jutta Kämmerer 32,35 Punkte. Jutta hatte einen recht guten Durchschnitt an allen Geräten, konnte aber bei der Gymnastik nur 7,2 Punkte erreichen.

In der Gesamtwertung siegte TuS Neukölln mit 1039,45:1010,95 Punkten.

Riege	TuS Neukölln	①
Knaben	138,25	124,25
Mädchen	134,00	125,00
Jugendturner	171,05	171,70
Jugendturnerinnen	144,15	138,40
Turner	180,15	171,50
Turnerinnen	140,10	138,60
Altersstufe	131,75	141,50
	1039,45	1010,95

Wenn unsere Turner und Turnerinnen bis zum Rückkampf, der im April 1959 stattfinden soll, noch recht fleißig üben, können sie den noch recht hohen Leistungsunterschied verringern. BeLe

Das ist sportliche Gesinnung

Unser „Altmeister“ Bruno Voigt, der jetzt mit seiner sportbegeisterten Familie in Badnang wohnt, schrieb uns mit seinen Weihnachts- und Neujahrsgrüßen Zeilen, die es wert sind, von allen ①-Mitgliedern gelesen zu werden. Bruno, wohl unser erfolgreichster Leichtathlet früherer Jahre, vielfacher Kreismeister und repräsentativer Handballtorwart, las von dem guten Kugelstoß durch Klaus Weil und meinte dazu:

AUTO-EICKE

Berlin-Lichterfelde, Unter den Eichen 96

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

Grundgebühr 25.- DM
Fahrübung je 6.- DM

50 Volkswagen 1958, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für 5,-^{von 19.00 bis 8 Uhr} Einmalig für Berlin 76 66 77



„Aus dem letzten Heft der „Leichtathletik“ entnahm ich zu meiner freudigen Überraschung, daß unser Sportfreund Klaus Weil beim Hallensportfest am 7. 12. in der Schöneberger Sporthalle das Kugelstoßen der Männer mit 13,14 m gewonnen hat. Ich möchte Dich bitten, Klaus meinen aufrichtigen Glückwunsch dazu auszusprechen, ebenso auch Herrn Lang als Trainer und Gerhard als Betreuer. Auch zu den sonstigen schönen Leistungen der vergangenen Saison allen Beteiligten meine besten Glückwünsche.“

Ich nehme zwar an, daß mit Klaus' Leistung mein alter Freiluft-Rekord von 13,11 m offiziell noch nicht überboten worden ist, aber er dürfte dann ja wohl im kommenden Jahre endlich ausgelöscht werden. Es sollte mich wirklich freuen und ich stehe dann auch nach wie vor zu meiner Zusage betreffend Pokal.

In Kürze werde ich jedenfalls zunächst einen Betrag zur Finanzierung des „SCHWARZEN ①“ überweisen, in dankbarer Freude über die pünktliche Zustellung, mit ständigem Gruß von Helene Neitzel, der hiermit herzlich erwidert wird.“

Beispielhaft die Freude des Kameraden Bruno Voigt über die Leistung eines Jüngeren, trotz der Gefahr des Auslöschens seines Namens aus der Vereinsbestenliste! Möge es der Jugend zum Nutzen sein! Und für die Anerkennung für's „SCHWARZE ①“ auch meinen besonderen Dank! HW

München-Fahrer des ① treffen sich

Am Sonnabend, dem 17. Januar, um 19.30 Uhr, wollen wir im Restaurant Alt-Lichterfelde, Hindenburgdamm Ecke Mantuffelstraße, Rückschau halten auf die in München und Umgebung verlebten Stunden und erlebnisreichen Turnfesttage und auch einmal darüber sprechen, welche Erfahrungen und inneren Werte wir gewonnen haben. An diesem Tage erfolgt auch die Ausgabe der erst jetzt eingegangenen Siegerurkunden sowie der Gruppenaufnahme von unseren Turnfestsiegern und -siegerinnen. Auch ein Austausch der Turnfestfotos erfolgt; darum bitte alle Bilder mitbringen. Ed. Grigoleit

Zu der Bußtagswanderung

hatten sich 38 Turnerinnen und Turner am Dampfersteg in Wannsee zur „Seefahrt“ nach Kladow eingefunden. Das graue Bußtagswetter wurde zum herrlichsten Sonnenschein, nachdem der Wanderwart seine wärmenden „Tropfen“ verteilt hatte. Nach der „Seefahrt“ wanderten wir entlang der Havel zur Badewiese, aber nicht um zu baden, sondern um im gut geheizten Gasthaus Mittag zu essen; dann weiter im warmen Sonnenschein durch Märkische Heide in die „Hellen Berge“. Nach geschicktem Durchstreifen und fröhlichem „Abstieg“ ging es nach Kladow und Wannsee zurück. Ein herrlicher Wandertag und wieder ein Fleckchen Heimat, das noch kaum ein ①-Mitglied gesehen hatte. Dank, lieber Wanderwart! Wann wieder? BeLe

Mitglieder kauft bei unseren Inserenten und beruft Euch auf die Anzeige im „Schwarzen ①“!

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

Herren-, Damen-, Kinder-

Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)
Tel. 73 32 72

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Sporthaus Klotz

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**
Maria und Friedel Klotz

Lichterfelde, Hindenburgdamm 59 / Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72
(am Händelplatz)

Textil-Lukowski

Lichterfelde, Hindenburgdamm 77a

Große Auswahl in
Damen-Oberbekleidung
Damen-, Herren- u. Kinderwäsche
Kurzwaren

Reichhaltiges Lager in
Strick- und Frottierwaren
zu äußerst günstigen Preisen

mit **Scholz** da rollt's
73 46 29 Transporte

Warenauslieferung
Umzüge / Öfen / Klaviere
schnell, preiswert und zuverlässig

Lichterfelde West, Tietzenweg 86
an der Holbeinstraße

Kleider

Hierpel

Mäntel

Lichterfelde-Ost, Lankwitzer Straße 20 · 73 69 20

Das modische Spezialgeschäft für Sie am Bhf. Lichterfelde Ost

Aus den Abteilungen

TURNEN

Leitung: Willi Brauns, Lichterfelde, Klingsorstraße 112

Die Jahresversammlung der Turnabteilung findet am Sonnabend, dem 31. Januar, um 20 Uhr, im Restaurant Alt-Lichterfelde, Hindenburgdamm Ecke Manteuffelstraße statt. Um vollzähliges Erscheinen aller Abteilungsmitglieder, besonders auch der jüngeren, wird gebeten. Die Tagesordnung wird zu Beginn der Versammlung bekanntgegeben. Die Jugendlichen wählen ihren Jugendwart und ihre Jugendwartin an einem der ersten Turnabende im neuen Jahre oder an einem der nächsten Heimabende. Tag, Zeit und Ort der Wahl sind dem Leiter der Turnabteilung rechtzeitig mitzuteilen. Zur Jahresversammlung sind auch die Jugendlichen, aber ohne Stimmrecht, herzlich willkommen.

Wir kegeln wieder am Sonntag, dem 4. Januar, um 17 Uhr, im Restaurant Schultheiss (Regener), Bahnhof Botanischer Garten, und laden alle Turnerinnen und Turner, aber auch die Mitglieder anderer Abteilungen herzlich ein. Kurt Drathschmidt

Die Mädchen und Jungen der Freitag-Turnabteilung West bedanken sich sehr herzlich für die lieben Spenden zu ihrer Weihnachtsfeier und versprechen, im neuen Jahre immer ganz pünktlich zum Turnen zu kommen! W. K.

Altersturner! Bitte, 22. März für BTB Alterswanderung vormerken! Spart auch schon für das DTB Altstreffen in Mainz vom 7. bis 9. August!

SPORT UND SPIEL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Ein **glückhaftes neues Jahr 1959**

wünscht allen Angehörigen der Abteilung
die ABTEILUNGSLEITUNG
i. A. Herbert Redmann

Nächste Sitzung der Abteilungsleitung am
Freitag, dem 16. Januar, 20 Uhr,
in der Gaststätte Linthe, Hindenburgdamm 93.
Redmann

Leichtathletik

Leitung: Gerhard Tech, Lichterfelde, Tietzenweg 3

Am 7. Dezember fand in der Schöneberger Sporthalle ein Hallensportfest statt, bei dem

erstmalig in diesem Winter auch der ① mit einigen Teilnehmern vertreten war. Leider haben es einige Wettkämpfer nicht für nötig gehalten, rechtzeitig abzusagen, wenn sie an diesem Vormittag verhindert waren. So sagten auch unsere beiden gemeldeten Frauen recht kurzfristig auf dem S-Bahnhof Schöneberg ab. Mußte Marianne Braatz ihre Meldung zurückziehen, nur weil Uta Samulewicz nicht an den Start ging?

Nun aber zu dem für uns erfreulichen Ergebnis dieses Sportfestes: Klaus Weils Kugelstoßen. Hierzu schrieb die Fachzeitschrift des DLV: „Seit langem war beim Kugelstoßen der hochveranlagte Weil (TuS Lichterfelde) wieder einmal am Start. So überraschten seine 13,14 m vor Gerhard Wöhlermann (ASV) 12,75 m eigentlich etwas.“ Mit dieser Leistung verbesserte Klaus die alte Vereinsbestleistung von Bruno Voigt aus dem Jahre 1926 um 3 cm. Über 50 m schied Bodo Tietz bereits im Vorlauf (6,7 sec.) aus. Schuld daran war sein schwacher Start, den er bis zum Sommer noch stark verbessern muß, wenn er Zeiten um oder unter 11,5 sec. erreichen will.

Weitere Ergebnisse: Kugel: Hübener 11,88 m
5×2-Runden-Staffel Lauf B: 3. ① 2:57,4.

Karl-Heinz Peczynsky

Handball

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Das Handballtraining in der Turnhalle Tietzenweg 108 wird jetzt zu folgenden Zeiten durchgeführt: dienstags, 18—20 Uhr: Jungmänner, männl. Jgd., mittwochs, 18—20 Uhr: weibl. Jugend, 20—22 Uhr: 1. Frauen, donnerstags, 18—20 Uhr, 2. Frauen, 20—22 Uhr: 1. Männer, freitags 20—22 Uhr: 2. u. 3. Männer.

Erfolgreiche Fahrt nach Celle!

M 1 unterlag erst im Endspiel!

Unter dem Motto „12 Uhr 60 ab Händelplatz“ starteten am letzten Novembersonnabend M 1 und F 1 in Richtung Celle, um einer Einladung des TuS Celle zu einem Hallenturnier nachzukommen. Am Sonntag vorher waren die „Reinickendorfer Füchse“ in Celle beim Hallenturnier des dortigen MTV zu keinem Sieg gekommen, und so rechneten wir uns keine allzu großen Erfolge aus. Die Trauben schienen sehr hoch zu hängen. Aber es sollte anders kommen. Nach glatter Fahrt trafen wir im Sportler-

Keine Spielkleidung ohne das ①-Abzeichen!

Blumenhalle am Thuner Platz

GÜNTER RADEMACHER

Berlin-Lichterfelde, Thuner Platz 2-4 (Parkfriedhof) / Fernruf: 73 30 14

Der Blumen-Lieferant des ①

Grabpflege / Sämtl. Friedhofsarbeiten / Gartenpflege

heim auf dem TuS-Sportplatz ein. Ein Heim, wie wir es uns schon lange wünschen! Begrüßung, Quartierverteilung, Besichtigung der Halle am anderen Ende der Stadt, anschließend „Freizeitgestaltung“, das waren die nächsten Punkte der Tages- bzw. Nachtordnung. Am nächsten Morgen waren wir alle pünktlich um 9 Uhr in der Halle.

10 Männermannschaften (in 2 Gruppen) und 5 Frauenmannschaften stritten um die Turniersiege. Bei den Männern ging es um einen Wanderpreis, den MTV „Eintracht“ Hildesheim zu verteidigen hatte. Unsere Männer hatten entgegen allen Befürchtungen eine „dufte Truppe“ beisammen, während unsere Frauen nicht mit der allerbesten Garnitur nach Celle fahren konnten. Das machte sich leider bemerkbar.

Mit vier überraschenden Siegen über Tv. Wietzenhof 5:3, VfL Schwartau 5:4, HSV Hamburg 6:2, TuS Celle 7:3, zum größten Teil Mannschaften der dortigen Hallen-Oberliga, wurde von unseren Männern der Gruppensieg erkämpft. Im Zwischenrundenspiel gegen den MTV Celle, dem Sieger vom Sonntag vorher, blieben wir 7:5 siegreich und damit im Endspiel. In der anderen Gruppe hatte sich der Wanderpreis-Verteidiger durchgekämpft. Atemlose Spannung herrschte, die sich aber bald in richtige „Sportpalast-Stimmung“ umwandelte, als der Vorjahrsieger und die „Berliner“ zum Endkampf antraten. „TuS Li — TuS Li — hau — hau — hau“ scholl es immer wieder durch die Halle. Die Sympathien galten mehr uns als den Einheimischen. Mit 2:0 gingen wir in Führung, konnten aber nicht verhindern, daß die Hildesheimer bei Halbzeit mit 3:2 vorn lagen. Am Schluß der regelrechten Spielzeit war ein ehrliches und gerechtes

4:4-Unentschieden erkämpft. 2×5 Minuten Verlängerung. Die Hildesheimer hatten den längeren Atem und konnten mit 7:5 den Wanderpreis erfolgreich verteidigen. Es waren wohl die schönsten Spiele unserer Mannschaft seit langer Zeit. Einen Spieler besonders hervorzuheben, wäre eine Benachteiligung des anderen. Alle gaben diesmal ihr Bestes, kein Ausfall, gute Kameradschaft (kein Wunder, wenn man nur siegt!). Nicht ganz so glücklich spielten unsere Frauen. Nur gegen unseren Gastgeber, TuS Celle, wurde 4:1 gewonnen, während die übrigen Spiele gegen MTV Celle (1:2), HSV Hamburg (2:4) und MTV Lüneburg (3:5) verloren gingen.

Ein gemütliches Beisammensein im Sportlerheim beschloß diesen Abend. Durch die Länge des Turnieres war die Zeit hierfür sehr knapp geworden. Bald nach 23 Uhr wurde die Rückfahrt angetreten. Um 4 Uhr früh waren wir wieder in Lichterfelde. Allen Teilnehmern wird die Fahrt in guter Erinnerung bleiben, und wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im Frühjahr in Lichterfelde. Zu berichten noch: Udo Schreckenbach kam von Hamburg nach Celle, eigens seine alten Handballfreunde zu begrüßen. Ulf Haesen spielte beim HSV gegen „seinen alten Verein“.

Zeitungsnotizen von der dortigen Ortspresse: „Große Zuschauersympathien für die Berliner“, „ausgezeichnet gefielen die Berliner Gäste vom TuS Lichterfelde“, „die zahlreichen Zuschauer schenken den ‚Zehras‘ aus Lichterfelde spontan ihre Sympathien“. H.R.

Am Silbernen Sonntag beteiligte sich M1 an einem Hallenturnier von Teutonia-Haselhorst in Spandau. Diesmal hatten wir leider nicht die „Celle-Mannschaft“ zur Verfügung.

Gegen den Veranstalter wurde 5:8 verloren und gegen Berliner Bären 7:6 gewonnen. Im Spiel um den 3. Platz schlugen wir dann SUTOS 9:6. Am gleichen Sonntag spielte F1 in der Halle gegen TSV Tempelhof-Mariendorf und gewann 7:1.

Geplant sind für Januar: Hallenspiele am 11. 1. in Tempelhof für M1 und Übungsspiele für M1 und M2 über je 1 Stunde am 27. 1. (Dienstag) in Spandau gegen Teutonia-Haselhorst. 18—20 Uhr.

Ferner ein Kegelabend am Sonntag, dem 25. Januar.

Basketball

Leitung: Alfred Schüler, Lichterfelde, Baseler Str. 102

Noch bevor das Jahr 1958 zu Ende ging, erlebten wir bei allen unseren Mannschaften einen ungewöhnlich regen Spieleifer, der auch einige schöne Erfolge brachte. Besonders sind es, wie schon oft, unsere Jüngsten, die für so manche Überraschung sorgten. Regulär hat die männliche B-Jugend noch kein Spiel verloren. Die 7:3 Punkte stammen aus einem kampflos verlorenen Treffen gegen den DBC und einem Unentschieden mit dem DTV von 29:29. Die Spiele gegen NSF (17:15) und DBC II (kampflos gewonnen) vervollständigen das Punkverhältnis für den zweiten Tabellenplatz. Die etwas älteren „Kollegen“ von der A-Jugend spielen auch in diesem Jahre die große Rolle in ihrer Gruppe, wie es in der letzten Spielzeit der Fall war. Gegen NSF wurde 62:32 gespielt, gegen Südwest kampflos gewonnen und der Neuling DTV knapp 35:28 niedergehalten. Der nächste Gegner Germania 87 wurde dafür um so überzeugender geschlagen; die Jungen aus Kreuzberg, letztjähriger Endspielpartner unserer Mannschaft bei der Berliner Meisterschaft, wurden 82:28 besiegt. Gegen den Favoriten der diesjährigen Meisterschaft, den ASV, zeigten unsere Mädchen ein ausgezeichnetes Spiel, das nur knapp 21:26 verloren ging. Weit klarere Niederlagen bezogen sie durch den DBC (11:40) und den BSSC Germania 87 (17:41). Der DTV wurde mit 45:26 klar geschlagen. Beim Betrachten dieser Ergebnisse darf man nicht vergessen, daß die weibliche Jugend in diesem Jahre einen sehr schweren Stand hat,



Weil's der rechte Trunk
beim Training ist



Malzbier

denn die schwachen Mannschaften wurden alle zurückgezogen!

Unsere beiden Männermannschaften spielten bisher mit wechselnden Erfolgen. Die erste Mannschaft ist noch nicht so richtig in Schwung gekommen; das 48:37 gewonnene Spiel gegen VfL Zehlendorf ist eigentlich der einzige Lichtblick bisher, denn gegen Lichtenrade II wurde kampflos gewonnen. Die Treffen gegen Südwest und DBC I endeten 60:62 bzw. 41:76. Die Steglitzer waren dabei nicht die Besseren, sondern die Glücklicheren, und ein bißchen Glück gehört eben auch zum Siegen. Aber die Spielzeit ist ja noch lang, da kann noch so manche Überraschung seitens der „Ersten“ kommen! Der zweite Sieg stellte sich eine Woche später ein, indem NSF III 58:34 geschlagen wurde. Die zweite Mannschaft ist bisher leider nur Punktlieferant für den Gegner gewesen, obwohl Germania II mit 26:11 der

Leibling

DAS SPEZIALHAUS FÜR

Damen- und Herrenmoden

Lichterfelde West, Drakestr. 15, Kurfürstendamm 225

Leibling

Unseren Inferenten ein erfolgreiches neues Jahr!

Freude bereiten durch Blumen

BLUMENHAUS
Dietrich von Stillfried

Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
Helios-Blumendienst Tel. 73 51 85 Blumenautomat

Moderne Frisuren

in Schnitt, Form und Farbe im
Damen- und Herren-Salon
G. STREGE

Bln.-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93
Tel. 73 31 33

Spezialität: Dauerwellen und Färben

BETTEN-HOLTZ

Berlin-Lichterfelde West
Hindenburgdamm 58a
Tel. 76 64 21

Bettfedern-Reinigung täglich!
Bettfedern, Inlette, Bettwäsche,
Matratzen, Frotterwaren
in großer Auswahl

• Anfertigung von abgesteppten Oberbetten •

PELZE nur durch den Fachmann



FISCHER & FECHNER, Kürschnermeister

Konservierung / Neuanfertigung / Umarbeitung / Reparatur
Modische Lederbekleidung für Reise und Sport

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 95, Ecke Dürerstr. / Tel. 73 40 56

Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Mary Regener

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke
2 Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienstr. 29
Ruf 76 23 81

WASCHOW

Bestecke
versilbert und rostfrei — WMF / Zwillingwerk
Porzellan
Rosenthal, Hutschenreuther, Herberg u. a.

Sägeschliff in Tischmesser
am

Bhf. West, Hans-Sachs-Str.
Tel. 73 22 97

|| Für Mitglieder des ☉ Teilzahlung nach
Vereinbarung ohne Aufschlag. ||

Tel. 73 22 89

NOSSAGK Berlin-Lichterfelde, Baseler Str. 2-4

Stadtpläne, Auto- und Wanderkarten, Reiseführer, Mal- und Zeichenbedarf,
Ölfarben, Malgründe, Füllhalter, Briefpapiere, Kunstdrucke moderner Meister



Moderne Brillen

Feldstecher
Theatergläser
Photo-Abteilung
mit eigenem Labor



Lieferant
aller
Kassen

MOLTKESTR. 1 · AM S-BHF. BOTANISCHER GARTEN

Tel.: 76 35 07

Sieg genommen wurde. Weitere Spiele: Gegen Germania III 18:58 und BSV II 22:30. Während Peter Huth aus der ersten Mannschaft in der Berliner Juniorenauswahl bei den Bundespokalspielen spielte, weilten Werner (Bubi) Groß und Dieter Fuhrmann in Mannheim, wo ein internationales Jugendturnier unter dem Protektorat Albert Schweitzers stattfand. Mannschaften aus England, Österreich, Belgien, Dänemark, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, der Schweiz und der US-High-School waren hierzu eingeladen. Näheres war leider bisher nicht zu erfahren; vielleicht bis zur nächsten Ausgabe!

Günter Warnecke

SCHWIMMEN

Leitung: Brigitte Glimm, Lichterfelde, Curtiusstr. 16
Tel. 73 23 56 (Freyemann)

Zu der Abteilungs-Jahresversammlung am Freitag, dem 13. Februar, 20 Uhr (anschließend an das Schwimmen in der Finckensteinallee), im Restaurant Märkischer Hof, Finckensteinallee, werden schon heute alle Mitglieder der Abteilung herzlich eingeladen. Neuwahlen sind der Hauptpunkt der Tagesordnung, die noch bekanntgegeben wird.

Die Abteilungsleitung

Wieder Tanzabend der Schwimmerjugend

Weil der erste so schön war, wollen wir einen weiteren Tanzabend veranstalten. Am Sonnabend, dem 17. Januar, treffen wir uns im Jugendheim am Eichgarten (A 32 und A 17 bis Albrecht-Ecke Stindestraße) zu fröhlichem Tanz. Jeder bringe seine Schallplatten mit (Aber nicht nur „heiße“!). Jugendliche Gäste aus anderen Abteilungen sind herzlich eingeladen. Aber bitte nicht nur Mädchen! Beginn 18 Uhr, Ende 20 Uhr.

i. A. der Jugendvertreter:

Die „Aufsichtsdame“ A. Lukasek

Am 30. November fand das jährliche Prüfungsschwimmen des Berliner Turnerbundes statt. Auch hier waren wir wieder sehr stark vertreten. Über 40 Wettkämpfer trugen das schwarze ☉ zu guten Erfolgen. Bei 20 Wett-

kämpfen konnten wir 9 erste, 8 zweite und 3 dritte Plätze belegen, dazu noch einige gute Mittelplätze. Die Kinder und Jugendlichen, die das erstmal an den Start gingen, konnten zwar diesmal noch nicht siegen, aber beim nächsten Male wird es bestimmt schon besser.

Ergebnisse: 100 m Brust männl. Jug. A: 2. Olaf Wolf 1:26,1; männl. Jug. B: 1. Hartmut Paul 1:26,7; 2. Henning Mügge 1:29,4; 6. Dietmar Paul 1:35,1; weibl. Jug. B: 1. Heidrun Pangratz 1:36,4; 2. Regine Wiedermann 1:37,1; 3. Ingrid Karo 1:39,4; 4. Gisela Pungs 1:42,6; 7. Anita Pachaly 1:45,2; Mädchen A: 1. Katrin Graeff 1:40,6; 6. Christel Neumann 1:56,3; 7. Petra Wurche 2:05. 50 m Brust Knaben B: 1. Joachim Raum 0:54,5; 2. Georg Neumann 0:54,6. 100 m Rücken männl. Jug. A und B: 1. Henning Mügge 1:28,9; 3. Hartmut Tolle 1:34,8. 100 m Kraul männl. Jug. A und B: 2. Ulrich Banse 1:18,8; 3. Hartmut Paul 1:19,9; 4. Olaf Wolf 1:20. Weibl. Jug. A und B: 1. Heidrun Pangratz 1:18,4. 4x100-m-Lagenstaffel männl. Jug. A: 2. Platz, Mannschaft: Wolf, Tolle, Müller, Schmidt in 6:13,8. Zu dieser Staffel trat auch Jochen Müller an, der noch niemals 100 m „geschmettert“ hatte, rettete damit die Staffel und verhalf ihr zum 2. Platz. 4x50-m-Lagenstaffel männl. Jug. B: 1. Platz in 2:31,6 Mannschaft: Mügge, H. Paul, D. Paul, Banse. Weibl. Jug. B: 1. Platz in 3:03,3 Mannschaft: Wiedermann, Lowak, H. Pangratz, Karo; 4. Platz in 3:19,4 Mann-

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

Artur Karau

Koksläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett-Couches

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 36

Fernsprecher 73 25 58

Ecke Klingsorstraße

WKV

ABC

Spielwaren-Fachgeschäft**„Alles für das Kind“**

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 57a

Telefon: 76 59 33

Kinderfahrzeuge, Kindermöbel
Kinderwagen — Sportwagen

schaft: Spittler, Pungs, G. Pangratz, Pachaly.
4×50-m-Bruststaffel Mädchen: 2. Platz in
3:35,1 Mannschaft: Neumann, Wurde, P.,
K. Graeff, Waerther. 20×50-m-Bruststaffel
5 Mädch., 5 Knab., 5 weibl. Jug., 5 männl.
Jug., 1. Platz in 16:07,8. Diese Staffel, die

Kurz — aber wichtig!

Am 10. Dezember 1958 konnte unser Land-
desvorsitzender, Turnbruder
Heinz Andrae, seinen 60. Geburtstag
feiern. Ihm auch an dieser Stelle die Glück-
wünsche des ganzen ① darzubringen, soll
ihm Beweis der Verbundenheit zu ihm sein.
Beste Gesundheit, Turnbruder Heinz!

75 Jahre wurde der frühere Altersturnwart
des BTB am 6. Dezember 1958, unser
Turnbruder Max Bischoff. Zu der
innerhalb seines Vereins, TSV Guts Muths
1861, für ihn veranstalteten Geburtstagsfeier
hatten sich über 100 seiner besonders guten
Freunde eingefunden und erlebten eine
Feier, die unserm Max unvergessen bleiben
wird. Auch „DAS SCHWARZE ①“ bringt
ihm für sein immerwährendes, unermüdliches
Schaffen um die Turnerei noch nachträglich
herzliche Glückwünsche.

Die Adventsfeiern im ① sowohl
bei den Erwachsenen, Jugendlichen als auch
bei den Kindern waren so recht dazu ange-
tan, die Verbundenheit untereinander zu be-
kräftigen. Besonders die Jugend dürfte stark
beeindruckt worden sein von der Art, in der

stets den Abschluß bildet, war der Höhe-
punkt des Prüfungsschwimmens. Jedes Jahr
gibt es dabei einen heißen Kampf zwischen
dem starken TSC Berlin und dem ①. Heiser
waren wohl alle von den vielen Anfeuerungsrufen.

Heidrun Pangratz hat, wie wir es erhofften
und ihr wünschten, seit dem Krawlertag des
BSV am 19. 10. ihre Leistungen so verbessert,
daß sie zum 14. 12. vom BSV die Ein-
ladung zum Ausscheidungsschwimmen für
den Wettkampf Hamburg—Berlin erhielt.
Ihre erreichten Zeiten: 19. 10.: 1:20,2,
30. 11.: 1:18,4, 14. 12.: 1:17,0. Mit dem
4. Platz hat sie sich die Fahrkarte nach
Hamburg erschwommen, was für sie das
schönste Geburtstagsgeschenk sein dürfte.
Wir freuen uns mit! Anni Lukassek

2 Knaben und 1 Mädchen bestanden im No-
vember die Freischwimmer-Prüfung.

wir auch ohne Tanz die vorweihnachtlichen
Stunden zu gestalten wissen. Erfreuliche
Mitarbeit bei den Vorbereitungen, der Ge-
staltung und nicht zuletzt mustergültiges
Verhalten der Jungen und Mädel trugen
zum guten Gelingen bei. Die anwesenden
Eltern unserer ①-Kinder werden ihre
Freude gehabt haben. Wir hatten sie auch.

Zu der Handball-Auswahl West-
berlins gegen die starke Frauenmann-
schaft Ostberlins am 17. Dezember gehörten
auch unsere Helga Scheffer und Uta Samu-
lewicz. Bei dem hohen Siege von 11:4 hat-
ten sie wesentlichen Anteil. Wir haben uns
gefreut, aus unseren Reihen so würdig ver-
treten gewesen zu sein.

In anerkennenswerter Weise bringt die
„Berliner Morgenpost“ in ihrem
Sportteil unter „Kurz vorgestellt“ von Zeit
zu Zeit auch über Mitarbeiter des ① kleine
„Steckbriefe“ mit Foto. Schon öfter konnten
wir über unsere „kleinen Prominenten“
lesen, diesmal über Alfred Schüler,
dem Leiter der Basketballgruppe. Herz-
lichen Dank dem Sport-Redakteur der „Mor-

genpost“. Wir freuen uns, daß die selbst-
lose Tätigkeit unserer Freunde derartige
Beachtung findet.

30 Turner und Turnerinnen besuchten
am 2. Weihnachtsfeiertage die Gräber unserer
Ehrenmitglieder Josef Ostermann und Bruno
Kasten, an denen Vorsitzender Willi Braatz
Worte des Gedenkens zugleich für alle Toten
des ① sprach, und fanden sich zum üblichen
Frühstücken bei Blümke ein. Turnbruder
Bernhard Lehmann verstand es, mit Wort und
Lied, mit Ernst und Heiterkeit diesem Treffen
den rechten Sinn zu geben.

Allein im November konnten wir
54 Neuaufnahmen im ① verzeichnen.
Die erfreuliche Aufwärtsentwicklung unseres
Mitgliederbestandes hält also an. Wir wer-
den voraussichtlich in der Februar-Ausgabe
eine Übersicht über den Stand am Jahres-
schluß 1958 bringen und sind gespannt,
welche Abteilung sich am besten behauptet hat.

Die Vereinsbücherei, verwaltet vom Turn-
bruder Samulewicz, Ortlerweg 21, erfreut

sich noch nicht des Zuspruchs, dessen sie
wert ist. Nicht nur Leiter und Vorturner,
sondern auch alle übrigen Mitglieder finden
ein gutes Turner-Schrifttum und viel Sport-
Literatur zur Weiterbildung auf dem Gebiet
der Leibesübungen. Es wird regerer Ge-
brauch empfohlen. BeLe

Nach dem Tode des Turnbruders
Georg Blümke werden wir nun auch
nicht mehr von Turnschwester
Christa Blümke und ihrer Mut-
ter in der uns seit vielen Jahren so ver-
trauten Gaststätte betreut werden, da diese
das Geschäft aufgegeben haben. Unverges-
sen werden uns die Stunden bleiben, die wir
bei frohem Sang und Becherklang dort ver-
lebten, und wenn wir es unserm „Schorsch“
auch nicht mehr sagen können, so wollen
wir doch zum Abschied Mutter Blümke und
Tochter Christa herzlich Dank sagen für die
immer gute Betreuung und Gastfreundschaft.
Oh wir uns beim neuen Wirt auch so wohl
fühlen werden?

Aus der ①-Familie

Treue zum ①. Im Januar können wir einer Reihe von Mitgliedern für ihre jahrzehntelange
Treue danken und ihnen für eine ebenso lange Zeit beste Gesundheit und Freude am Turnen
und am Vereinsleben wünschen.

55 Jahre gehört der Turnbruder Friedrich Laas am 15. Januar zum ①. Früher gehörte
„Fritz“ zu den eifrigsten Hallenbesuchern und war wegen seines trockenen Humors beson-
ders beim Glase Bier beliebt. Welch lange Zeit: 55 Jahre! Alles Gute und Dank für die Treue.
lieber Fritz!

40 Jahre ①-Treue kann am 1. Januar mit Stolz Turnbruder Otto Barth zum Anlaß geben.
auch ihm von Herzen zu danken. Früher der Eifrigsten einer, läßt sein Gesundheitszustand
leider keine rechte Betätigung mehr zu. Was waren das für Zeiten „Ottchen“, als die beiden
in ganz Berlin bekannten „Trombarths“ die Feste mit ihrer Parterre-Akrobatik verschönten!
Nun, Deine beiden Handballmädels sorgen schon dafür, daß Du Dich wenigstens regelmäßig
auf dem Sportplatz sehen läßt. Viel Glück und bleib uns weiter treu!

Zwei Silberne Vereinsnadeln werden am 1. Januar an die Turnbrüder Walter Ganzel und
Werner Wiedicke für ihre 25jährige Vereinstreue ausgegeben. Voller Stolz können diese bei-
den Turnbrüder sie tragen, denn nicht nur zur eigenen Freude turnten sie, sondern auch als
Männerturnwart und immer fröhlicher Wanderwart dienten sie unserer schönen Gemeinschaft.
Ihnen beiden ein besonders herzliches „Gut Heil“ mit dem Wunsche auf noch viel Freude
beim Turnen. Vielen Dank für alles!

Die Kameraden Alfred Schüler und Jürgen Plinke von der Sport- und Spiel-Abteilung ge-
hören am 1. Januar 10 Jahre zum ①. Handball, Basketball und Leichtathletik haben es ihnen
angetan, und nicht gering waren ihre Erfolge. Alfred als Leiter der Basketballer nimmt nicht
nur diesbezüglich regen Anteil am Vereinsgeschehen. Er wird sicher einmal einen „müden
Helden“ ablösen. Auch diesen beiden jungen Kameraden für ihre Treue herzlichen Dank.

50 Jahre Turner. Die Brüder Hellmuth und Alfred Wolf gehören nun seit 50 Jahren zur
edlen Turnerei. Mit noch nicht 10 und 8 Jahren kamen sie sehr früh in ihrer Geburtsstadt
Graudenz zum Turnen, von dem sie nie mehr lassen konnten. 1913 nach Lichterfelde über-
gesiedelt, schlossen sie sich zunächst dem Jugendklub in der Kommandantenstraße an und
turnten damals schon in unserer heutigen Turnhalle. Ganz besonders erinnere ich mich noch
des „wirklich kleinen Freds“ (ich war Turnwart mit 16 Jahren!), der schon eifrig in der

Ihr Fachgeschäft für

SCHUHE

sei LEHMANN & DOWE

Lichterfelde-West, Hindenburgdamm 58

76 24 12

„Bühnenriege“ mittunte und immer den meisten Beifall erntete, auch wenn er manchmal infolge der noch zu schmalen Schultern durch die Holme zu fallen drohte. 1916 traten die Brüder Wolf in den damaligen Männerturnverein Groß-Lichterfelde (Stammverein) ein, aus dem unser ① hervorgegangen ist. Ihm sind sie treu geblieben. Beide haben in diesen fast 43 Jahren im ① unermüdlich geturnt, daneben auch Handball (Berliner und Brandenburgischer Meister!) und alle anderen Turnspiele gepflegt. Jahrzehntelanges ununterbrochenes Vorschreiten beider (Fred noch heute), Ausfüllung vieler Ämter (Hellmuth seit 11 Jahren der vorturnende Redakteur unseres „SCHWARZEN ①“) wurde durch Ehrenbriefe der DT und die Ehrennadeln des BTB belohnt. Wir wünschen beiden Turner-Brüdern, daß sie uns und dem Turnverein noch lange erhalten bleiben und uns weiter die bewährte Treue halten, für die wir ihnen herzlich danken und durch gleiche Treue erwidern wollen. BeLe

Zum 60. Geburtstag am 7. Januar bringen wir der Turnschwester Hedwig Schiffer-Biegler unsere herzlichsten Glückwünsche. Möge sie sich als eine der treuesten Wandergefährtinnen noch lange bester Gesundheit erfreuen.

Das ist ja wohl nicht möglich, liebe Turnschwester Ilse Schmorte, daß Du am 11. Januar 50 Jahre „alt“ wirst! (Verzeih, daß ich mal nicht Kavalier sein kann —) Ob Gymnastik, Gerätturnen, Leichtathletik, ob Gastgeberin Deiner Turnerfrauen, ob Großmutter mit Goldnem Sportabzeichen (wie oft schon?) (ich meine das Sportabzeichen!) —, immer wird man nicht glauben, daß Du ein halbes Jahrhundert in die Schranken wiesest. Das muß ja wohl ganz besonderer Grund sein, Dir herzlich zu gratulieren und Dir für die zweite Hälfte alles Schöne der ersten Hälfte nochmal zu wünschen, liebe Ilse!

Über Weihnachts-, Neujahrs- und sonstige Grüße konnten wir uns freuen von Ingrid und Jutta Krause, die in einem lieben, langen Brief ihre glückliche Ankunft in ihrer neuen Heimat Kanada meldeten und den Flug interessant zu schildern wußten. Ebenfalls aus dieser neuen Heimat sandten herzliche Weihnachtswünsche Käthe Heyer und Familie sowie Jürgen Heyer und Frau. Ohne Gruß von Turnschwester Ilse Bogsch ist ja wohl unsere Vereinszeitung kaum denkbar. Diesmal sind es viele Weihnachts- und Neujahrsgrüße, die uns erreichten und viele Gedanken an München und solche vorausseilend dem Alterstreffen in Mainz. Schön, Ilse, daß Du Dich unter Deinen Freunden vom ① am wohlsten fühlst! Herzlichen Dank!

Familie Bruno Voigt sandte beste Weihnachts- und Neujahrsgrüße allen Freunden aus dem ① und schrieb auch sonst noch so Beachtenswertes, daß wir es an anderer Stelle allen zur Freude bringen.

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnen: Heinrich Mohr, Albert Schmidt, James Mote, Max Mote, Werner Gericke, Peter Wendlandt, 16 Schüler, 6 Schülerinnen; **Sport und Spiel:** Jutta Suckow, Rüdiger Lemcke, Jörg Prause, Hartmut Weber, Uwe Lehmann, 7 Schülerinnen; **Schwimmen:** Peter Bauer, 11 Schüler, 12 Schülerinnen.

Auch im neuen Jahre kaufen alle ①-Mitglieder bei den Inserenten der Vereinszeitung. Sie werden dort gut und preiswert bedient. Und, nicht wahr: Eine Hand wäscht die andere!

Die Schriftleitung bittet um Verständnis,

wenn der eine oder andere Beitrag gekürzt oder textlich (nicht sinngemäß) verändert erscheint. Platzgründe und — Verzeihung — nicht immer druckreife Ausdrucksweise zwingen leider manchmal zum Gebrauch des Rotstiftes. Aus Platzgründen und infolge Nichteinhaltung des Einsendeschlusses können auch nicht immer alle Beiträge berücksichtigt werden. Meine Mühe, allen soweit wie möglich gerecht zu werden, ist größer als es vielleicht den Anschein hat. Hellmuth Wolf

Sämtliche Turn- und Sportbekleidung für den ①

Sportgeräte

SPORT - MUCHOW

Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 . Ruf 73 22 68

Übungszeiten und Übungsstätten des ①

Winterhalbjahr 1958/1959

				Leitung
Turnen				
Montag	18—20	Knaben bis 14 Jahre	Turnhalle Berliner Str. 63	August Brauer
	18—20	Mädchen 12—15 Jahre	Drakestr. 72-75	Erika Fischer
	20—22	Frauen und weibl. Jugend	„ „	Irmgard Wolf
Dienstag	18—19.30	Knaben 10—14 Jahre	„ „	
	20—22	Männer u. männl. Jugend	Kommandantenstr. 83	Walter Ganzel
Mittwoch	18—20	Mädchen 12—15 Jahre	Berliner Str. 63	Ilse Sauerbier
Donnerstag	19—21	männl. u. weibl. Jugend	Drakestr. 72-75	H. J. Zacharias
Freitag	17—19	Mädchen bis 12 Jahre	Berliner Str. 63	I. Demmig, E. Wochele
	18—20	Mädchen bis 11 Jahre	Drakestr. 72-75	Willi Knoppe
Gymnastik				
Dienstag	20—22	Frauen	Berliner Str. 166—168	Gisela Welitz, Frau Blach
Leichtathletik				
Dienstag	19.30—22	für alle	Drakestr. 72-75	Gerhard Tech Sportlehrer Lang
Schwimmen				
Montag	ab 19	für alle	Schwimmhalle Steglitz, Bergstraße }	Max Lukassek
Freitag	18—21	Weltkampfschwimmer	Schwimmhalle Finckensteinallee }	
Basketball				
Dienstag	20—22	weibl. Jugend	Tietzenweg 108	Alfred Schüler
Mittwoch	18—22	Männer u. männl. Jugend		
Freitag	20—22	Männer u. männl. Jugend		
Faustball				
Sonntag	ab 9	für alle	Schulhof Drakestr./Weddigenweg	H. B. Poetsch
Handball				
Dienstag	18—20	Jungmannen, männl. Jug.	Turnhalle Tietzenweg 108	Wolfgang Kardetzky
Mittwoch	18—20	weibl. Jugend		Uta Samulewicz, Helga Scheffer
	20—22	Frauen		
Donnerstag	18—20	2. Frauen		Wolfgang Kardetzky
	20—22	1. Männer		
Freitag	20—22	2. u. 3. Männer		
Preilball				
Freitag	20—22	Männer u. männl. Jugend	Turnhalle Kommandantenstr. 83	Walter Ganzel
Tischtennis				
Montag	18—22	für alle	Schule Dürerstr. 27	Kurt Drathschmidt
Donnerstag				
Wandern nach Vereinbarung				Werner Wiedicke

Die Schriftleitung

wünscht allen Mitarbeitern, also allen, die im Verlaufe des Jahres 1958 zur Feder griffen, um mit ihren Beiträgen der Gestaltung und Verbesserung unserer Vereinszeitung zu dienen,

ein glückliches neues Jahr!

Für die gute Unterstützung möchte ich allen herzlich danken, denn nur so war es mir möglich, unser „SCHWARZES ①“ so herauszubringen, daß es möglichst vielen etwas bot. Aber auch denen gilt mein Dank, die im Stillen an der Herausgabe der Vereinszeitung mitarbeiteten und dafür sorgten, daß sie pünktlich in die Hände aller Vereinsangehörigen gelangte. Besonderen Dank möchte ich dem Turnbruder Oskar Pudelt für seine verständnisvolle, oft nicht leichte Arbeit danken und auch für die saubere Herstellung.

Zu Beginn des vergangenen Jahres hatte ich an das Jahr 1958 eine Reihe von Wünschen gestellt, von denen einige in Erfüllung gingen, viele aber offen geblieben sind. So haben sich gerade die meist an leitender Stelle im Verein stehenden Freunde sehr selten (manche gar nicht!) bewogen gefühlt, durch Beiträge auf ihrem Fachgebiet die Mitglieder anzusprechen,

besonders der Jugend und den Kindern etwas zu sagen. Sie sind über das Schreiben einiger Bekanntmachungen kaum hinausgekommen. Welche gute Bereicherung des Zeitungstextes könnte es sein, wollten alle, die es müßten, hin und wieder ihren „Schäflein“ ihre Gedanken vermitteln. Dieses ist ein Wunsch von mir für das neue Jahr. Ein zweiter: Gebt mir nicht so fürchterlich unsorgfältige Manuskripte! Wie soll der Maschinensetzer, für den ja Zeit Geld ist, schlecht geschriebene, mit Abkürzungen und Fremdwörtern gespickte Beiträge lesen? Mir bleibt es fast nie erspart, alles was mir eingesandt wurde, umzuschreiben. Das kostet viel Freizeit und nimmt mir viel Freude an meiner Arbeit. Aber trotzdem: Weiter mit Eurer Hilfe im neuen Jahr!

Hellmuth Wolf

Geburtstag haben die Turn- und Sportkamerad(inn)en (über 18 J.) im Januar:

Turnabteilung	Gymnastikgruppe	
1. Hans Joachim Pohl	3. Christa Datow	19. Dieter Pahlow
5. Edwin Wolf	7. Christel Augustin	20. Herbert Redmann
6. Johanna Breitsprecher	11. Hanni Geske	23. Gisela Born
7. Hedwig Schiffer-Biegler	Ilse Schmortte	Marion Kraeft
9. Elli Franke	Eva Schneider	26. Wolfgang Kisten
17. Ingrid Klotz	21. Birgit Ulrich	
19. Helga Schütz	27. Elfriede Lamprecht	
Karl H. Peczynsky		
21. Herbert Ostermann	Sport- und Spielabteilung	Schwimmabteilung
22. James Mote	3. Heinz Kölling	3. Freya Ehrenberg
23. Liselotte Lenk	12. Margarete Redmann	5. Annerose Knoch
28. Richard Boock	15. Manfred und	Georg Thiel
30. Paul Linthe	Thomas Strauch	Hans Hoffstaedter
Dieter Meinhold	17. Uta Samulewicz	6. Irmgard Masche
31. Margarete Grohmann	18. Helga Warnecke	21. Siegrid Brückner
	Manfred Czogalla	Elisabeth Nasick
		25. Elli Gunkel
		30. Helene Kaselow
		31. Gisela Reimer

Wir sprechen allen unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung überein.

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Februar-Ausgabe: 15. Januar

Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten-
und Schülermappen / Modische
Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer
Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600-800 Personen
Kl. Festsaal für 150-300 Personen

Jeden Sonnabend
Großveranstaltungen

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg